RKH Gesundheit

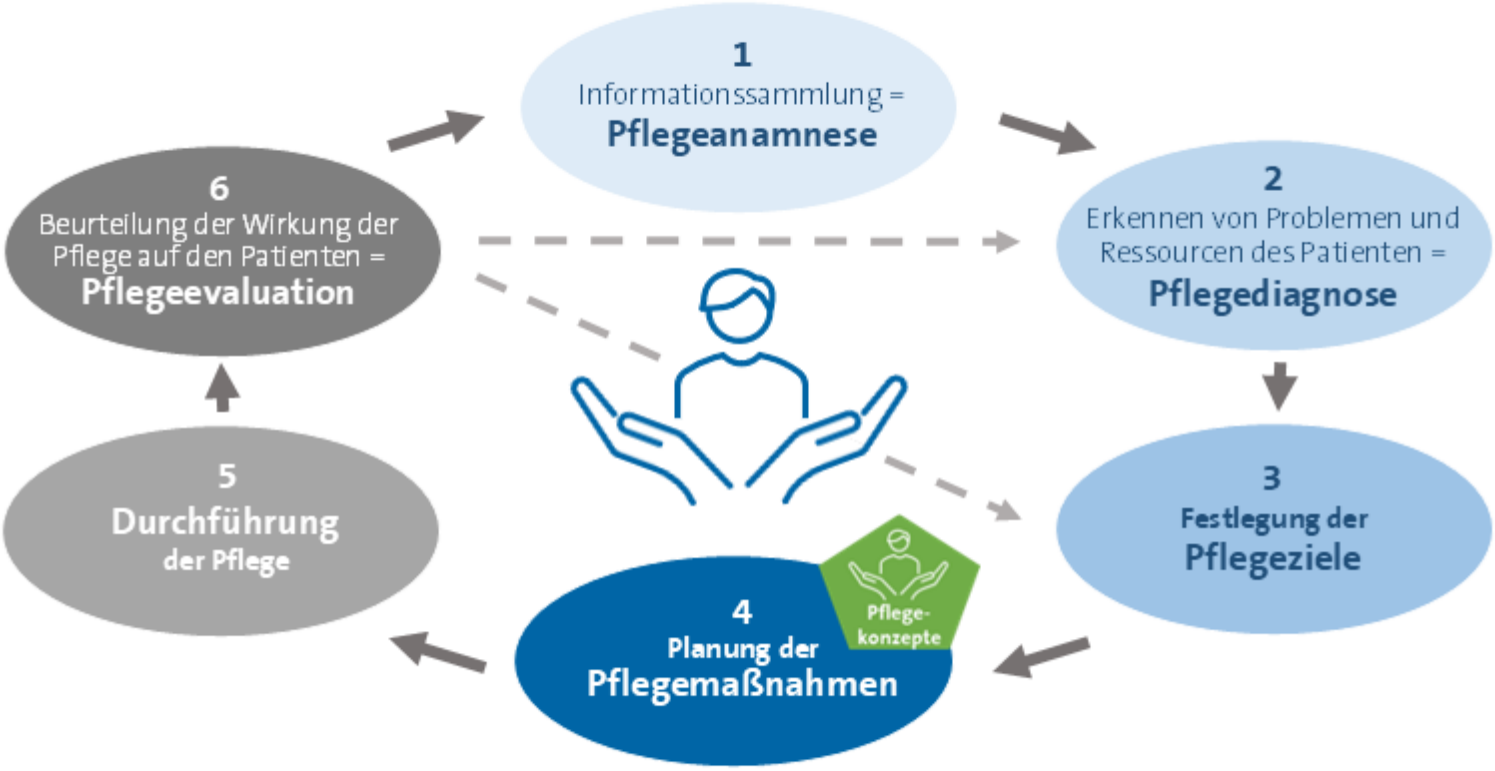
OneMinuteWonder

Der Pflegeprozess

Mittelpunkt professioneller Pflege

Definition

Der Pflegeprozess ist ein systematischer und zielgerichteter Arbeits- und Problemlösungsprozess, in dem gemeinsam mit den Patient:innen der individuelle Pflegebedarf erhoben wird, um darauf aufbauend eine bestmögliche Pflege zu erreichen.
Dieses 6-stufiges Regelkreismodell nach Fiechter/Meier beinhaltet die Beurteilung der Wirkung von Pflegemaßnahmen und Interventionen basierend auf den zuvor festgelegten Pflegezielen.



Ziele

_zielgerichtetes, professionelles Pflegehandeln ermöglichen
_systematischer, begründeter Problemlösungs-prozess
_Berücksichtigung individueller Fähigkeiten und Ressourcen der Patient:innen
_Auswahl geeigneter Interventionen
_ systematische und begründete Integration von Pflegekonzepten
_regelmäßige Beurteilung der Wirkung der pflegerischen Interventionen

praktische Anwendung

_vollständige Informationssammlung zur Festlegung von Pflegediagnosen
_Festlegung von Pflegezielen unter Berücksichtigung der Probleme und Ressourcen der Patient:innen
_Pflegeplanung basierend auf Pflegezielen
_Evaluation der durchgeführten Pflegemaßnahmen zur Überprüfung von Pflegediagnosen und Erreichung der Ziele
_Anpassung der pflegerischen Interventionen und Pflegeziele basierend auf der Evaluation

mehr Infos:

Quellen u.a.:
Dangel, B. (2020). Pflegeprozess: Entwicklung, Aufbau und Phasen. CNE Fortbildung:13. S. 4-6.
Fiechter, V.; Meier, M. (1988). Pflegeplanung. Recom Verlag.

© Referat Pflegeentwicklung und –wissenschaft, Stand: 05/2025

Ergänzende Erläuterungen:

„Der Krankenpflegeprozess hat zum Ziel, auf systematische Art und Weise dem Bedürfnis des Patienten nach pflegerischer Betreuung zu entsprechen.
Der Krankenpflegeprozess besteht aus einer Reihe von logischen, voneinander abhängigen Überlegungs-, Entscheidungs- und Handlungsschritten, die auf eine Problemlösung, also auf ein Ziel hin ausgerichtet sind und im Sinne eines Regelkreises einen Rückkopplungseffekt (Feedback) in Form von Beurteilung und Neuanpassung enthalten.“
(Fiechter & Meier, 1988)

_ Die schweizerischen Pflegelehrerinnen Verena Fiechter und Martha Meier haben die vorherrschenden Modelle zum Pflegeprozess ergänzt und weiterentwickelt.
_ Das 6-stufige Regelkreismodell ist das in Lehre und Praxis vorherrschende Modell im deutschsprachigen Raum geworden.
_ Pflegehandeln ohne den Pflegeprozess ist zufällig und nicht zielführend.
_ Mit dem Modell des Pflegeprozesses wurde ein Instrument geschaffen, mit dem Pflege begründet, systematisch und dynamisch geplant wird (Dangel, 2020).
_ Wenn ein Pflegeziel erreicht ist, gilt der Vorgang als beendet.
_ Gibt es Abweichungen oder treten neue Pflegeprobleme auf, beginnt ein erneuter Kreislauf mit dem Erkennen von Problemen, einer Anpassung der Pflegeziele und der Neufestlegung von pflegerischen Interventionen.
_ Die Schritte des Pflegeprozesses gewährleisten eine Kontinuität in der Versorgung und orientieren sich immer an den individuellen Fähigkeiten und Ressourcen der Patient:innen (Thiemes Pflege, 2021).

_ Die Umsetzung des Pflegeprozesses in der Pflegepraxis kann softwareunterstützt erfolgen, z.B. mittels epa-CC/LEP:
  _ Informationssammlung der vorliegenden Einschränkungen zu Beginn
  _ Definition von Ressourcen wie z.B. Pflegehilfsmittel und Fähigkeiten zu deren selbstständiger Nutzung
  _ Festlegung von Pflegezielen für die erkannten Probleme und Ressourcen basierend auf der jeweils aktuellen Situation
  _ Planung der pflegerischen Interventionen - sie wird durch das Erheben der Selbstpflegefähigkeiten (Handlungen, die dazu dienen für sich selbst zu sorgen) erheblich vereinfacht
  _ Planung der Durchführung der pflegerischen Interventionen - sie kann durch die LEP-Pflegemaßnahmenplanung systematisch unterstützt werden
  _ Evaluation der durchgeführten pflegerischen Interventionen - sie kann durch den Vergleich der Einstufung einzelner Kategorien unterstützt werden
  _ regelmäßige Wiederholung der Erfassung zum Vergleich von Patient:innenzuständen
  _ Rückschlüsse auf die Effektivität der durchgeführten Pflegeinterventionen treffen und bei Bedarf Anpassungen vornehmen

Quellen:

Dangel, B. (2020). Pflegeprozess: Entwicklung, Aufbau und Phasen. CNE Fortbildung:13. S. 4-6.

Fiechter, V.; Meier, M. (1988). Pflegeplanung. Recom Verlag.

© RKH Gesundheit, Referat Pflegeentwicklung und -wissenschaft, Stand 5.2025